



Bibliographische Daten

Titel: Deutsche Bibel, NT, Bd. 4 – Nürnberg, STN, Cent. III, 43
Signatur: Cent. III, 43

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

nam das prob und gefegente
 es und sprach es. vñ pot in
 das. Vñ ir augen sint auff
 gethan: und sie bekante yn
 und er vswande auß iren
 augen. Vñ sie sprach zu ein
 ander: Was etwas vñser
 herze prymet yn vns do
 er redet zu vns in dem weg
 und vns geschriffte auff tet.
 Do stunde sie auff in der
 selben weil vñ berten yn
 iherusalem. Vñ do funden
 sye gesammlet dyc apstl vñ
 die mit yn ware vñ sprach
 ent: wan der herre ist auff
 erstanden werliche vñ ist
 erschymme symon. Die sag
 ten yn auch die dinc die
 do ergange ware in dem
 weg: und weye sie in der
 bante in der predung des
 protes ¶ ¶: Do sie aber
 dis retten do stund ihus
 enmitte sein iunger. Vñ
 sprach zu yn fryd sey mit
 euch. Ich pin es. ir sult euch
 nicht furchte. Aber ir seyt
 betrübe vñ erschrebt: sie
 wenten das sie einen gait
 sehen. Vñ er sprach zu yn
 Was seyt ir betrübe und
 die gederbung send auff
 in ewer herze: Bedenke
 mein hende und mein fuß
 wan ich pin es selber. Drey

set vñ secht: wan d' gait
 fleisch und peyn nicht en
 hat als ir mich secht habe
 se. Vñ do er dis sprach:
 do craygt er in hende und
 fuß. Aber dennoch glaubent
 sie in im nicht und wundern
 sich vor freude do sprach
 er. Habt ir hie ichtes icht
 das wir essen. Vñ sie mach
 ten in eine ceyl eines ge
 protes vñsch: vñ konig sameb
 Vñ do er geessen het vor
 yn: do nam er das ander
 vñ gab es yn vñ sprach zu
 yn. Dis sint die wort die
 ich gerett hab pin zu euch
 do ich dennoch mit euch was:
 wan es ist nothdurfft zu er
 füllen alle dinc die ge
 schriben sint in der ee moysi
 vñ in den pphete vñ in den
 psalmis vo mir. Vñ do auf
 tet er in den syn das sie ver
 stunden die geschriffte. und
 sprach zu yn. Wan also ist
 geschriben. vñ also must
 xpus leyde vñ wider auff
 stey von den toten an dem
 drytte tag vñ ze predige
 in seynem name: die pus
 vñ ablasung der sunden in
 allen landen ¶ den annaken
 den von iherim. Ir seyt aber
 gezeugt diser dinc ¶: Vñ